



Gut geplant ist halb gewonnen

Wird der Kreativität freien Lauf gelassen, gerät sie schnell außer Kontrolle. Eine professionelle Planung bringt Effizienz in die Ideenfindung und Projektumsetzung. Mit dem neuen **Mindjet** macht das richtig Spaß.

Kaum ein Unternehmen verfügt heute noch über die personelle Kapazität, Mitarbeiter dauerhaft für Projektarbeit abzustellen. Stattdessen sind derartige Vorhaben parallel zum operativen Geschäft umzusetzen. Gleichzeitig werden Projekte immer komplexer. Die Doppelbelastung führt zu Stress und auch zu einer mangelnden Übersicht über die einzelnen Prozesse.

Die zahlreichen Handlungsstränge, die im Verantwortungsbereich einzelner Mitarbeiter liegen, erhöhen automatisch das Fehlerisiko. Gleichzeitig sind Planung, Visualisierung und Projekt-Reporting sehr aufwendig, weil hierfür meistens mehrere Anwendungen eingesetzt werden. Ein Manko, das mit dem neuen *Mindjet* als erledigt betrachtet werden kann.

➤ Daten aus den unterschiedlichsten Anwendungen lassen sich problemlos importieren. Microsoft-Technologien wie etwa *Outlook* oder *SharePoint* werden sogar direkt verknüpft.

➤ Die Benutzerführung lehnt sich so eng an *Microsoft Office 2010* an, dass man meinen könnte, *Mindjet* käme aus Redmond. Entsprechend kurz ist die Einarbeitungszeit.

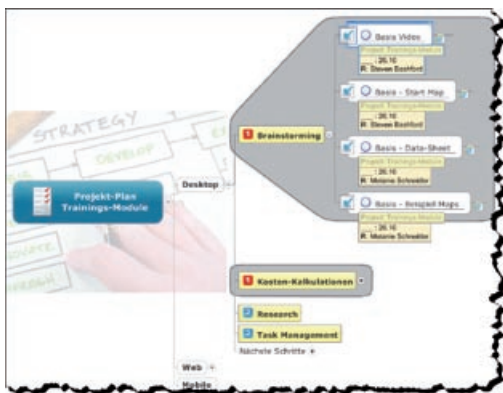
Teil 2 der großen Mindjet-Serie

Mit *Mindjet* kann man selbst komplexe Projekte mit wenig Aufwand planen, strukturieren und überwachen.

Dabei spielen vor allem die gelungene Systemintegration und der hohe Funktionsumfang eine entscheidende Rolle. Ausgangspunkt ist ein Whiteboard, auf dem zunächst Ziele, Ideen, Ressourcen oder Restriktionen gesammelt werden. Anschließend geht es an die Strukturierung: Dabei werden dann etwa Zuständigkeiten, konkrete Aufgaben oder Termine zugewiesen.

Mindmaps lassen sich teilen, verbinden oder per Link verknüpfen. Auf diese Weise kann man einzelne Projektbereiche zur weiteren Konkretisierung an Arbeitsgruppen delegieren und die Teile anschließend wie ein Puzzle zusammensetzen. Selbst komplexe Projekte lassen sich so in überschaubare Abschnitte gliedern, die sich bei Bedarf ein- und ausblenden lassen.

Die mitgelieferten Templates und Symbole, Prioritäten, Status und importierte Grafiken helfen, Sachverhalte ansprechend zu visualisieren. Neben den klassischen Maps unterstützt *Mindjet* auch GANTT-Charts und Organigramme. Deutlich zugelegt hat die Software bei



▲ **Planung:** Prioritäten, Aufgaben und Zuständigkeiten erlauben eine detaillierte Projektplanung.

▼ **Kalkulation:** Mit dem neuen Kalkulationsmodul gewinnen Anwender einen schnellen Überblick über die Gesamtkosten.



Überlegene Technologie

Mindjet ist eine Symbiose aus dem bekannten MindMapping-Tool *MindManager* und der Kollaborationsplattform *Mindjet Connect*. Letztere erlaubt es, Projekt-Teams, Pläne, Diagramme oder Ideenskizzen via Internet zu teilen und zu bearbeiten. Dritter im Bunde sind die *Mindjet Mobile Apps*, die über die *Mindjet Cloud* mobile Endgeräte unter iOS und Android einbinden.

Es sind vor allem drei Dinge, die *Mindjet* von anderen Planungs- und Kreativitäts-Tools unterscheidet:

➤ Der gesamte Planungsprozess wird von der ersten Idee, über Kalkulation und Aufgabenmanagement bis hin zur Überwachung vollständig abgedeckt.

der Projektplanung: Von Vorteil ist dabei die integrierte Cloud-Komponente, mit der sich dezentral organisierte Arbeitsgruppen vorbildlich organisieren lassen. So können alle beteiligten Teammitglieder die jeweils aktuelle Version des Projektplans via Web-Browser ansehen oder zur lokalen Bearbeitung synchronisieren. Funktionen, die eine effiziente Projektarbeit unabhängig von Zeit und Ort erlauben. Mit den *Mindjet Mobile Apps* lassen sich sogar Tablets und Smartphones einbinden.

Effizientes Projektmanagement

Zur Abarbeitung von in Maps vergebenen Aufgaben gibt es verschiedene Möglichkeiten. Zum einen kann natürlich die Map selbst weiterbearbeitet werden. Zum anderen können auch Aufgabenlisten aus etablierten Systemen wie *Outlook* oder *SharePoint* genutzt werden, immer mit bidirektionaler Synchronisation mit den jeweiligen Mindmaps.

Mindjet selbst enthält auch ein eigenes Social Task Management Tool über die *Mindjet Cloud*. Hier können Aufgaben aus der Map verschiedenen Projekten und Mitarbeitern zugeordnet werden sowie durch Dokumente und Kommentare ergänzt werden. Besonders hilfreich ist hierbei die automatische Priorisierung der einzelnen Aufgaben, abhängig von gesetzten Terminen und Abhängigkeiten innerhalb der Projekte. Auch hier können aktualisierte Aufgaben mit den Angaben in den Mindmaps synchronisiert und neu geordnet werden.

Von Bing bis Twitter

Zu den innovativsten neuen Funktionen bei *Mindjet* gehört der Schulterschluss zu Suchmaschinen und Social-Media-Plattformen. So lassen sich beispielsweise Suchergebnisse aus *Bing* und *Google* direkt in die Map integrieren, um etwa zusätzliche Informationen zu einer Location oder Wettbewerbsprodukte einzubinden.

Weitere wissenswerte Informationen fließen beispielsweise über das Social-Media-Netzwerk LinkedIn oder Twitter in die Map ein. Interessant dürfte dies vor allem für die Projektplanung in marktorientierten Unternehmensbereichen sein. Weitere Anbindungen bestehen zum Web-Notizbuch *Evernote*.

Projekt-Controlling inklusive

Ein echtes Alleinstellungsmerkmal von *Mindjet* sind die inzwischen hervorra-

gend ausgebauten Kalkulationsmöglichkeiten. Zu jedem Zweig beziehungsweise Unterzweig lassen sich Kosten oder Budgets erfassen, die bei Bedarf auf höherer Ebene konsolidiert werden. Mit jeder Änderung der Einzelsummen verändert sich auch das Gesamtergebnis. Ein einfaches Verfahren, das für die erste grobe Kosteneinschätzung zumeist ausreicht. Zusätzliche Transparenz bringen kleine Kalkulationstabellen, die mit ein paar einfachen Formeln ausgestattet sind. Wem das nicht genügt, der kann bei Bedarf Excel-Tabellen einbetten.

Generell hat die Systemintegration bei *Mindjet* einen ausgesprochen hohen Stellenwert. Das gilt insbesondere für die Zusammenarbeit mit *Outlook* und *SharePoint*. Werden verknüpfte Aufgaben und Termine in der Mindmap aktualisiert, wirken sich die Änderungen automatisch auch auf die Aufgaben- und Terminplanung unter *Outlook* aus. Das ist vor allem deshalb wichtig, weil *Outlook* für viele Menschen das wichtigste Werkzeug ist, um den Arbeitsalltag zu organisieren.

Ähnlich komfortabel ist der Schulterschluss zu *SharePoint*. Hier können beispielsweise Listen, Kalenderelemente oder Dokumente getauscht werden.

Fazit

Mindjet ist ein herrlich einfach zu bedienendes Stück Software – und das, obwohl der Funktionsumfang in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen ist. Die Benutzerführung ist ausgesprochen innovativ. Zweige lassen sich durch einfaches Ziehen mit der Maus verschieben oder umhängen. Wenige Handgriffe genügen, um Budgets, Tabellen, Aufgaben oder Prioritäten zu ergänzen. Die vorbildliche System- und Web-Integration macht es Anwendern leicht, externe Inhalte hinzuzufügen.

Die Online-Komponente ist für dezentral arbeitende Projektteams ein Segen: Der Cloud-Dienst erleichtert es, Aufgaben zu delegieren und ganze Teams auf dem gleichen Stand zu halten. Wie dies genau funktioniert, verraten wir in der *Business&IT 12/2012*. Dann dreht sich alles um das Aufgabenmanagement und die Synchronisation mit *SharePoint*.

[ae]



KURZPROFIL

Mindjet

Mindjet GmbH

Preis: 35,70 Euro pro Nutzer und Monat für alle in *Mindjet* inbegriffenen Anwendungen für Desktop Mac und Windows, Web Apps und Mobile Apps

System: Windows XP/Vista/7, Mac OS X, Apple iOS, Android

www.mindjet.de